

Leitbild

für die katholischen Kinder-Tageseinrichtungen
der Kirchengemeinde Zell a. H.



St. Blasius
Biberach

St. Barbara
Biberach

St. Ulrich
Nordrach



„Das Fundament jeder Erziehung ist ...
... der Glaube an den Wert und die Würde des Menschen
und der Menschheit.“

Janusz Korczak



Pfarreien

**St. Symphorian
Zell a.H.**

**St. Blasius
Biberach**

**St. Mauritius
Prinzbach**

**St. Ulrich
Nordrach**

**St. Gallus
Oberharmersbach**



Kindergarten St. Blasius

Mühlgartenstr. 1
77781 Biberach

Tel.: 07835/5672
@: kiga.st.blasius@se-zell.de

www.kiga-st-blasius-biberach.de

Kindergarten St. Barbara

Friedenstr. 42a
77781 Biberach

Tel.: 07835/7583
@: kiga-st.barbara@gmx.de

www.kiga-st-barbara-biberach.de

Kindergarten St. Ulrich

Hans-Georg-Kluckert-Platz 1
77787 Nordrach

Tel.: 07838/255
@: kiga.nordrach@freenet.de

www.kiga-st-ulrich-nordrach.de

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Vorwort	Seite 4
 Das Leitbild	
Fundament	Seite 6
Eckpfeiler	Seite 7
Bausteine	Seite 8
Baubegleiter	Seite 9
Tür	Seite 10
Fenster	Seite 11
Dach	Seite 12
Nachbarschaft	Seite 13
Quellenangaben	Seite 14
Impressum	Seite 15

VORWORT

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

Sie haben Ihr Kind in einer unserer drei Einrichtungen angemeldet und ich heiÙe Sie und Ihre Familie herzlich Willkommen.

Mit dem Angebot unserer drei Einrichtungen gibt die katholische Kirchengemeinde Zell a. H. eine Antwort auf die vielfältigen Lebenssituationen von Familien. Wir wollen Ihnen als Familie im Rahmen unserer Möglichkeiten in Ihrer Erziehungsverantwortung zur Seite stehen. Katholische Kindertageseinrichtungen unterstützen Familien und deren Kinder, indem sie kompetente Bildung, Erziehung und Betreuung anbieten.

Unsere Kindertageseinrichtungen sind ein Teil der Pfarrgemeinde, ein Ort der Begegnung, der christlichen Nächstenliebe und der Knüpfung sozialer Kontakte. Die Kinder erfahren im Kindergarten vom Leben und Wirken Jesu und seiner frohen Botschaft. Die religiösen Feste im Jahreskreis werden gefeiert. Durch das Mitgestalten verschiedener Aktivitäten in unserer Pfarrgemeinde findet eine Teilnahme unseres Kindergartens am Gemeindeleben statt. Indem sie am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen, erfahren die Kinder, dass sie Mitglied dieser Gemeinschaft sind.

Grundsätzlich sind wir als katholische Einrichtung offen für Familien anderer Glaubenshaltungen und Nationalitäten. Wir respektieren die religiöse Einstellung, die dem Kind im Elternhaus vermittelt wird. Von Ihrer Seite erwarten wir die gleiche Offenheit gegenüber unserer katholischen Einrichtung.

Im Zentrum einer kirchlichen Kindertageseinrichtung steht der Mensch als Person mit seiner unverlierbaren, von Gott geschenkten, Würde. Diese Würde ist nicht abhängig von der persönlichen Entwicklung eines Kindes. Mit der freundlichen, anerkennenden und respektvollen Annahme Ihres Kindes schaffen die MitarbeiterInnen vertrauensvolle Beziehungen, die durch wertschätzende Interaktionen gekennzeichnet sind. Diese Art von Beziehung bietet Sicherheit und ermutigt Ihr Kind, in Freiheit und Verantwortung zu handeln.

FUNDAMENT

christlich & tragend

Alle Menschen sind Geschöpfe und Ebenbilder Gottes und haben dadurch eine unantastbare Würde.

Dies wird in unseren Kindertageseinrichtungen im alltäglichen Miteinander gelebt und erfahren.

Nach dem Vorbild Jesu Christi begegnen wir uns ungeachtet religiöser, sozialer oder kultureller Herkunft mit Nächstenliebe, Toleranz, Akzeptanz und Solidarität.



Wir sind soziale Wesen, die zu Beziehungen fähig sind und nicht allein leben können. Im Spannungsfeld unserer persönlichen Freiheit und der Freiheit unserer Mitmenschen sind wir berufen, Gottes Schöpfungsauftrag zu erfüllen. Dabei übernehmen wir Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebens und der Welt.

Durch unsere Erfahrungen können wir in Jesus Christus einen Sinn sehen.

So erleben wir die christliche Grundhaltung als Fundament. Der lebendige Glaube kann uns dabei Antwort auf Sinnfragen geben.

ECKPFEILER

verlässlich & stützend

Die Kirchengemeinde trägt Verantwortung für die Kindertageseinrichtungen und sichert die Umsetzung von Qualitätsstandards und christlicher Grundsätze.

In den Einrichtungen werden die vier Grunddienste verwirklicht.

1) Gemeinschaft (Koinonia)

Die Kindertageseinrichtungen sind Orte der Begegnung und Gemeinschaft.

2) Dienst am Nächsten (Diakonia)

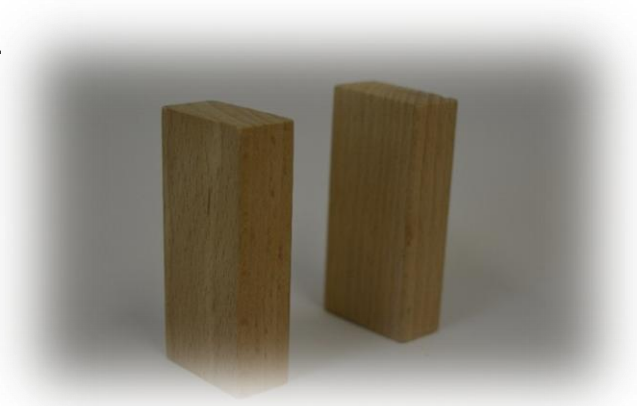
Die Tageseinrichtungen bieten Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende Hilfe an. In unserem täglichen Miteinander sind christliche Grundwerte wie Nächstenliebe, Toleranz, Rücksichtnahme und Solidarität Maßstab.

3) Zeugnis geben (Martyria)

In den Tageseinrichtungen erleben und erfahren die Kinder die Botschaft Jesu. Dies geschieht in der Vermittlung biblischer Erzählungen in Wort und Bild, im Spiel, im gemeinsamen Singen und Beten, sowie im Erleben christlicher Bräuche, Riten und Feste.

4) Gottesdienstliche Feiern (Leiturgia)

Die Tageseinrichtungen für Kinder sind Orte für vielfältige gottesdienstliche Feiern.



BAUSTEINE

lebendig & einzigartig

Jedes Kind kann Gott erfahren und sich selbst als Ebenbild Gottes, als bedingungslos von ihm angenommen sehen: „Es ist gut, dass du da bist!“

Die Kinder werden in ihrer Einzigartigkeit mit ihrer speziellen Lebensgeschichte, ihren individuellen Fähigkeiten und Stärken angenommen und erfahren in unseren Kindertageseinrichtungen Wertschätzung und Angenommensein.

Sie brauchen Schutz und die Erfüllung ihrer Grundbedürfnisse. Alle Menschen sind gleichwertig und jedes Kind hat das Recht auf die gleichen Bildungschancen.

Kinder sind beziehungsfähig und gleichzeitig auf Beziehungen zu anderen angewiesen. Grundlegende Voraussetzungen für das menschliche, insbesondere für das kindliche Wachsen sind Zuwendung, Wohlfühlen und Anerkennung.

Kinder brauchen Freiräume, aber auch Grenzen, innerhalb derer sie ihr Leben und ihre Beziehungen gestalten können.

In ihrem Bildungsprozess zu eigenverantwortlichen und gesellschaftsfähigen Persönlichkeiten sind Kinder sowohl Lernende als auch Lehrende.

Sie sind neugierig, offen für Unbekanntes und wollen spielen und lernen.

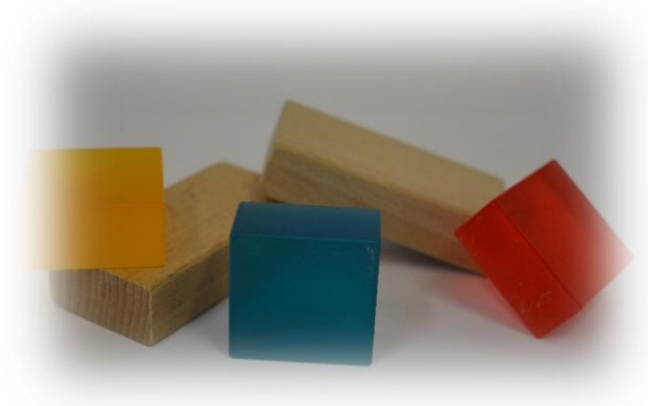
Forschen und Lernen geschieht mit allen Sinnen. Dafür werden ausreichend Möglichkeiten benötigt, um sich spielerisch und schöpferisch mit ihrem Lebensumfeld auseinanderzusetzen.

Dabei suchen Kinder Antworten auf existenzielle Fragen des Lebens. Sie suchen nach Orientierung und Sinnhaftigkeit.

Kinder sind offen für religiöse Fragen und Themen und brauchen Raum für kindgemäße religiöse Entwicklung.

Jedes Kind hat persönliche Stärken, Lebensbedingungen, Interessen und Bedürfnisse. Wir greifen diese auf, um den Kindern eine optimale Entwicklung zu ermöglichen.

Jedes Kind ist ein Geschenk Gottes und somit einmalig. Es ist uns wichtig, es in dieser Einmaligkeit zu bestärken.



BAUBEGLEITER

engagiert & kooperativ

Unsere MitarbeiterInnen sind qualifizierte, verlässliche und engagierte Fachkräfte.

Die Arbeit im Team ist geprägt von Toleranz, Offenheit, Wertschätzung, Einfühlungsvermögen und Loyalität.

Bei der stetigen Weiterentwicklung der pädagogischen und fachlichen Arbeit werden gesellschaftliche Veränderungen, entwicklungspsychologische Erkenntnisse und Rückmeldungen aller Beteiligten berücksichtigt.

Die MitarbeiterInnen bringen sich mit ihren individuellen Fähigkeiten und ihren fachlichen Kompetenzen ein und bereichern so die tägliche Arbeit in den Kindertageseinrichtungen.

Außerdem sichert und erweitert regelmäßige Fort- und Weiterbildung die fachliche Kompetenz in allen Bereichen des täglichen Miteinanders.

Die MitarbeiterInnen setzen sich mit dem christlichen Auftrag auseinander und sind bereit die vier Grunddienste in ihrer Arbeit umzusetzen.

Dem Träger gegenüber sind die MitarbeiterInnen aufgeschlossen und loyal.

Die Einrichtungen arbeiten nach der Präventionsordnung der Erzdiözese Freiburg und sichern, dass keine Personen beschäftigt werden, denen die persönliche Eignung gemäß §72a SGB VIII fehlt.

Der Träger versichert dem KVJS-Landesjugendamt, dass ihnen aufgabenspezifische Ausbildungsnachweise und Führungszeugnisse nach §§30 Abs. 5 und 30a Abs. 1 Bundeszentralregistergesetz vorliegen und regelmäßig geprüft werden.

Das Recht des Kindes auf Schutz vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt, sehen die MitarbeiterInnen als hohes Gut an. Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung agieren sie professionell und zeitnah auf der Grundlage des zwischen Träger und Jugendamt vereinbarten Verfahrens.

Zum Schutz der ihnen anvertrauten Kinder vor sexueller Gewalt, haben die MitarbeiterInnen sich zum grenzachtenden Umgang verpflichtet. Alle MitarbeiterInnen unterzeichnen eine Verpflichtungserklärung zum grenzachtenden Umgang mit Schutzbefohlenen.

Präventionsarbeit ist integrierter Bestandteil der Arbeit mit Kindern.



TÜR

offen & einladend

Wir bieten Familien Unterstützung und Beratung in der Erziehung, Betreuung und Förderung ihrer Kinder, nach dem Grundsatz der Erziehungspartnerschaft. Die Eltern sehen wir als Experten ihres Kindes.

Unsere Tageseinrichtungen sind Orte der Begegnung für Kinder, pädagogische Fachkräfte, Eltern und andere Bezugspersonen.

Das soziale Miteinander ist von Wertschätzung, Akzeptanz und Achtung geprägt und lädt die Eltern zu aktiver Beteiligung am Geschehen in der Kindertageseinrichtung ein.

Nach Möglichkeit orientieren wir uns an den Situationen und Bedürfnissen der Familien. Daher ist uns die Partizipation der Eltern zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit sehr wichtig.

Durch regelmäßigen Austausch sichern wir die pädagogische Qualität und entwickeln sie weiter.



FENSTER

visionär & zukunftsweisend

Durch die Fenster beobachten die Kinder ihre Umwelt.
Sie zeigen ihnen die jahreszeitlichen Veränderungen.

Wir bieten den Kindern einen sicheren und geschützten Rahmen für Entwicklung und Veränderung.

Dabei entwickeln wir uns selbst kontinuierlich weiter.

Wir bringen die Ideen der Kinder und Familien in die pädagogische Arbeit mit ein.

Den Leitungen der Einrichtungen kommt hierbei eine besondere Verantwortung zu.

Menschliche und fachliche Kompetenzen sind die Voraussetzung vielfältiger Aufgaben.

Die Aufgaben der Leitungen sind mit dem Träger abgestimmt.

In fachlicher Hinsicht vertritt jede Leitung ihre Kindertageseinrichtung und gestaltet somit aktiv die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Leitungen unserer Tageseinrichtungen haben dafür Sorge zu tragen, dass das Leitbild lebendig umgesetzt und gelebt wird.



DACH

verbindlich & schützend

Mit der Trägerschaft der Kindertageseinrichtungen nimmt die Kirchengemeinde ihren pastoralen Auftrag und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Der Träger reagiert auf gesellschaftliche Entwicklungen und auf familien- und gesellschaftspolitische Fragen.

Offenheit, Achtung und Wertschätzung gegenüber anderen Kulturen und Glauben gehören dabei zur Grundhaltung.

Die Kirchengemeinde schafft entsprechende Rahmenbedingungen in den Tageseinrichtungen.

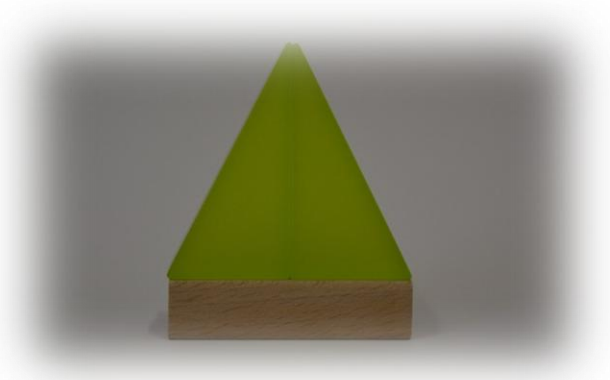
Bei Grundsatzentscheidungen orientieren wir uns an dem vom Caritasverband herausgegebenen „Leitfaden für die Kath. Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg“.

Als Anstellungsträger bringt der Träger als Dienstgeber seinen Angestellten Anerkennung und Wertschätzung entgegen. Er steht loyal zu ihnen und führt regelmäßig Gespräche.

Die Kompetenzen sind klar aufgeteilt, so dass eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten gewährleistet ist.

Dabei legen wir großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde.

Beteiligte sind Eltern, Elternbeirat, Leitung, Pfarrer, politische und kirchliche Gemeinde, Verrechnungsstelle, Kuratorium und andere.



NACHBARSCHAFT

eingebunden & vernetzt

Die Kindertageseinrichtungen beteiligen sich aktiv am öffentlichen Leben in der Gemeinde.

Die Vielfalt der Entdeckungs- und Erlebnismöglichkeiten gibt den Kindern die Chance auf Teilhabe in der Gesellschaft.

Wir kooperieren mit externen Partnern wie z.B. den Grundschulen, mit Vereinen und anderen Projektpartnern und begleiten die Kinder bei ihren vielfältigen Lebenserfahrungen.



QUELLENANGABE

- Arbeitshilfe Leitbild katholischer Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg
- Leitbild Kindergarten St. Ulrich, Nordrach
- Leitbild Kindergarten St. Blasius, Biberach
- Leitbild der katholischen Tageseinrichtungen für Kinder der Pfarrgemeinde Maria Frieden, Kippenheim
- Leitbild der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien, Neunkirchen
- Konzeption Kindergarten St. Blasius, Biberach

„Gott wohnt, wo man ihn einlässt.“

Martin Buber

IMPRESSUM



Kath. Kirchengemeinde Zell a.H.
Pfarrhofgraben 3
77736 Zell a.H.

Tel.: 07835/6358-0
Fax: 07835/6358-14

E-Mail-Adresse: pfarrei.zell@se-zell.de
Website: www.se-zell.de